



APRIL 2025

Windelsbach / Preuntsfelden

KIRCHENZEITUNG

Liebes Gemeindeglied,
liebe Leserin, lieber Leser,

Das Osterei

Ostern ist erfüllt vom Halleluja. Dem Lob über das Wunder der Auferstehung. Die Evangelisten kleiden ihren Glauben an die Auferstehung in die Geschichten vom Wunder der Auferstehung. „Fürchtet euch nicht!“, spricht der Engel zu den Frauen am leeren Grab. „Jesus, den ihr sucht, ist nicht hier. Er ist auferstanden.“ Christus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden! Die Freude über das Leben bricht sich Bahn. Im Gesang und in den Riten rund um das Osterfest. Das Osterfeuer leuchtet. In den Wohnungen treiben die Zweige aus, die zu Ostern hereingeholt wurden. Und überall sieht man sie, die Ostereier. Haben Sie auch so viele Ostereier zu Hause? Hart gekochte Eier. Manche grün. Manche blau. Oder gelb, orange, rot. Wenn man zurzeit durch Schweinsdorf und Neusitz spazieren geht, hängen Büsche und Bäume voll mit den kleinen bunten Eiern. Und zu Hause, da liegen dann auch nicht nur die hart gekochten Eier, sondern auch die aus Schokolade. Als ich klein war, als Kind, waren die Eier zu Hause natürlich auch mit der Osterei-





Suche verbunden, und ich bekam zu Ostern immer ein riesiges Osternest von meiner Oma – übertoll mit verschiedenen Schokoeiern. Ostereier so weit das Auge reicht. Warum eigentlich Ostereier? Woher kommt dieser Brauch, dass man sich ein Mal im Jahr vor Eiern kaum retten kann? Woher und seit wann gibt es diese Tradition mit den bunten Eiern? Ich habe ein bisschen nachgeforscht, aber wann genau das angefangen hat mit den Eiern, habe ich nicht herausfinden können.



Etwa vom Ende des 7. Jahrhunderts bis 1966 ist es verboten gewesen, in der Fastenzeit Fleisch und „flüssiges Fleisch“, also Eier, zu essen. Da die Hühner im Frühjahr aber nicht einfach aufhörten, Eier zu legen – eigentlich legen Hühner im Frühjahr sogar mehr Eier – entstand auf Ostern hin ein Eierüberschuss, der natürlich wieder abgebaut werden musste. Durch den Ostereierbrauch, die Eier zu kochen, also somit haltbar zu machen und zu färben, damit sie von den rohen Eier unterscheidbar waren, konnte etwas vom entstandenen Eierberg abgetragen werden. Aber auch die Farben der Ostereier haben symbolische Bedeutung. So



habe ich nachgelesen, dass Gelb etwa für Weisheit und Erleuchtung steht. Grün für die Unschuld und die Jugend. Orange heißt Kraft, Ausdauer, Energie und Wärme. Ein rotes Ei steht für den Opfertod Christi, der der Auferstehung vorausgegangen ist. Vielleicht kommt der Osterbrauch daher – wer weiß? Außerdem waren Eier im Mittelalter ein gängiges Zahlungsmittel. Das Ei diente zur Berechnung und Bezahlung von Pacht und Zins. Eier, das war das Zahlungsmittel des kleinen Mannes. Das belegen Urkunden und

Rechtsbücher seit dem 9. Jahrhundert. Übrigens wurden auch Mesner und Organisten mit Eiern bezahlt. Was unsere Mesnerinnen und unser Organist wohl heute dazu sagen würden, dass weiß ich nicht. Aber so ganz genau lässt es sich nicht sagen, wann das Osterei erfunden wurde. Warum



es aber ausgerechnet das Ei ist, das zu Ostern bemalt, versteckt, verschenkt wird, dies lässt sich recht genau sagen. Eier haben schon seit eh und je symbolische Bedeutung. Das Ei: In vielen Kulturen gilt es als Zeichen des Lebens und der Fruchtbarkeit. Die Phönizier zum Beispiel haben geglaubt, dass die Welt aus einem Ei entstanden ist. Und im Christentum wurde das Ei zum Sinnbild des neuen, gottgeschenkten Lebens und der Auferstehung. Die Form des Eies erinnert an die Ewigkeit ohne Anfang und Ende. Die Verjüngung nach oben wiederum an die Auferstehung. So, wie sich ein Vogelkücken seinen Weg ins Leben durch die Schale bahnt, ist der auferstandene Christus aus seiner Grabhöhle gekommen, um sich den Frauen am Grab und den Jüngern zu zeigen.

„Er ist auferstanden. Der Herr ist wahrhaftig auferstanden“ – heißt es im

Evangelium, und genau dies ist es, was die Eier zu Ostern zum Ausdruck bringen. Weil die Eier Symbole für die Auferstehung und das neue Leben sind, haben schon die frühen Christen ihren Verstorbenen ein Ei als Grabbeigabe gegeben. In der Hoffnung, dass sie einst auferstehen werden. Stimmen wir ein in den Jubel des Evangeliums über die Auferstehung Christi, welcher durch seinen Tod und Auferstehung auch für uns den Weg zur Auferstehung geebnet hat. Und so holen wir uns mit den Osterbräuchen die Freude ins Haus. Lassen Sie es uns wagen, an dieses große Wunder zu glauben.

„Christus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden“.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest

Ihr Pfarrer Markus Dörner



GOTTESDIENST

	in Windelsbach	in Preuntsfelden
So 06.04. Judika		10:00 Uhr Pfarrerin Meyer <i>Koll. Diakonie Bayern</i>
Mi 09.04.		19:00 Uhr Passionsandacht Pfarrerin Meyer
So 13.04. Palmarum	9:30 Uhr Prädikant Schwemmbauer <i>Koll.: Theologische Ausbildung in Bayern</i>	
Do 17.04. Gründonnerstag	19:30 Uhr mit Abendmahl (mit Saft) Pfarrerin Meyer <i>Koll.: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern</i>	
Fr 18.04. Karf Freitag	10:15 Uhr mit Beichte und Abendmahl Pfarrerin Meyer <i>Koll.: wie Preuntsfelden</i>	9:00 Uhr mit Beichte und Abendmahl Pfarrerin Meyer <i>Koll. Je zur Hälfte: Schneller Schulen und Diakonisches Werk Rothenburg</i>
So 20.04. Ostersonntag	5:00 Uhr Osternacht mit Abendmahl Pfarrerin Meyer und Team	9:30 Uhr mit Abendmahl Pfarrerin Meyer <i>Koll.: Kirchenpartnerschaft Bayern Ungarn</i>

GOTTESDIENST



	in Windelsbach	in Preuntsfelden
Mo 21.04. Ostermontag	Gemeinsamer Ostergang mit Pfarrei Binzwangen	
So 27.04. Quasimogeniti		9:30 Uhr Prädikant Schwemmbauer <i>Koll.: Kirchenmusik in Bayern</i>
So 04.05. Misericordias Domini	9:30 Uhr Feier der goldenen Konfirmation Pfarrerin Meyer	



Monatsspruch April 2025

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Lk 24,32



GOTTESDIENST

Karwoche und Osterfeiertage

„Gemeinschaft - zu meinem Gedächtnis“ - Gründonnerstag

19:30 Uhr, Windelsbach:

Abendgottesdienst im Kreis mit Abendmahl (mit Saft)

„Für uns“ - Karfreitag

09.00 Uhr, Preuntsfelden:

Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

10:15 Uhr, Windelsbach:

Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

„Christ ist erstanden“ – Ostersonntag

05:00 Uhr, Windelsbach:

Osternacht mit Abendmahl und anschließendem Osterfrühstück

09:30 Uhr, Preuntsfelden:

Festgottesdienst mit Abendmahl

„Ostergottesdienst auf dem Weg“ – Ostermontag

Ostern mit unserer Nachbarpfarrei Binzwangen (Näheres dazu hier gleich im Anschluss)

Sie freuen sich hoffentlich wieder über unseren Ostergruß vor Ihrer Haustür und lassen sich einladen zu unseren Gottesdiensten in der Karwoche und an den Osterfeiertagen:

Kommen Sie und feiern Sie die Gottesdienste, die Abendmahle und die Gemeinschaft mit uns mit.

Wir freuen uns auf Sie.





Der Ostermontagsgottesdienst führt uns von der Kirche in Cadolzhofen Richtung Homau/Birkach über die **Cadolzhofer Hutung** nach Burghausen.

Unsere Konfirmanden werden an den einzelnen Stationen mitwirken.

Wir starten um **9.30 Uhr** in der **Hl. Kreuz Kirche** in Cadolzhofen, machen Halt am Feldkreuz in der Nähe von Birkach, schlagen dann den Weg ein über die Cadolzhofener Hutung, wo wir uns mit dem 23. Psalm beschäftigen.

Am Ende unseres Spaziergangs besteht in der Gastwirtschaft Korn in Burghausen die Möglichkeit zu Mittag zu essen (Rinderbraten/ Lammbraten mit Blaukraut und Knödeln).

Wem der Weg zu beschwerlich ist, kann zumindest am Anfang in Cadolzhofen mit dabei sein.

Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst (eine halbe Stunde später um 10 Uhr in der Cadolzhofener Kirche statt)

In diesem Jahr sind auch die Kirchengemeinden Windelsbach und Preuntsfelden zu unserem Ostergottesdienst auf dem Weg eingeladen.



DANKE UND VERGELT'S GOTT

Unser Gemeindezentrum

Unser Gemeindezentrum bildet zusammen mit unseren zwei Kirchen das örtliche Zuhause unseres Gemeindelebens.

Nachdem die Zuschüsse der Landeskirche weniger werden und damit wir unser lieb gewonnenes GZ auch in Zukunft weiter halten können, brauchen wir auch Ihre finanzielle Unterstützung, die wir auch von vielen Seiten auch erhalten und wofür wir sehr dankbar sind.



DANKE UND VERGELT'S GOTT



Hier eine kleine Zusammenfassung der Spenden, über die wir uns im ersten Vierteljahr des Jahres 2025 bereits freuen durften:

- 400,- Euro: Männergesangverein
- 200,- Euro: Evangelische Landjugend
- 1.400,- Euro: Bleibt-fit-Gruppe
- 150,- Euro: Einzelspenden
- 142,- Euro: Kollekten

Ein herzliches Vergelt`s Gott – für die finanzielle Unterstützung und die Wertschätzung des GZ, die dahintersteht.

Und natürlich ein ebenso herzliches „Vergelt`s Gott!“ hier auch noch einmal für alle Spenden für unser GZ, die uns in den letzten Jahren immer wieder erreicht haben.

Und: Bitte unterstützen Sie uns auch weiter. Herzlichen Dank!





„Mitarbeiter-Doppeldank“

Über viele Jahre hinweg hat sich Emma Seitz aus Preuntsfelden zuverlässig und liebevoll um den Blumenschmuck in unserer St. Nikolauskirche in Preuntsfelden gekümmert und damit dazu beigetragen, dass unsere Gottesdienste in einem schönen Rahmen stattfinden konnten. Wir danken ihr an dieser Stelle ganz herzlich für ihren langjährigen und von Herzen kommenden Dienst für unsere Kirchengemeinde.

Dass unsere Kirche bei unseren Gottesdiensten auch weiterhin würdig geschmückt sein wird, haben wir der Zusage von Renate Lindner aus Burghausen zu verdanken, die sich bereit erklärt hat, in Zukunft diese Aufgabe von Emma Seitz zu übernehmen. Darüber freuen wir uns sehr und danken auch ihr ganz herzlich.

Es ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr, dass Menschen sich bereit erklären, sich für die Gemeinschaft einzusetzen. Umso schöner ist es, wenn sich immer wieder solche Menschen finden. Deshalb an dieser Stelle auch allen andern ehren- und nebenamtlichen Mitarbeitenden hier ein herzliches „Vergelt's Gott!“





Bleibt fit Gruppe

Herzliche Einladung an alle, die sich gerne bewegen und Lust haben auf einen geselligen Nachmittag. Wir treffen uns 2x monatlich mittwochs um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Termine: 09.04.25
 23.04.25

Wir Mitarbeiterinnen freuen uns auf viele Frauen und Männer die mitmachen.

Danach verabschieden wir uns in die Sommerpause. Wir danken allen für die rege Teilnahme an unserer Gruppe, wünschen ihnen einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im November.

Ihre Mitarbeiterinnen der Bleibt fit Gruppe

Moni, Petra, Helga, Karin, Claudia, Steffi, Helga, Barbara, Inge, Margit, Elke

Mutter-Kind-Gruppe

Hallo an alle Mamas. Immer mittwochs treffen wir uns zu einer lockeren Spielstunde mit unseren Kindern ab etwa 6 Monaten. Wir singen und spielen mit den Kindern und plaudern ein bisschen.

Treffpunkt: mittwochs, 10 Uhr bis 11:30 Uhr im GZ

Herzliche Einladung!
zur **Mädchen- und Jungenjugchar**
des CVJM Windelsbach

Wer?	Für alle Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 13 Jahren
Wann?	Jeden Freitag von 17 Uhr bis 19 Uhr
Wo?	Im Gemeindezentrum Windelsbach
Was?	Spiele, Spaß, Gemeinschaft & tolle Geschichten aus der Bibel



Einladung zum

SECOND-HAND-BASAR

am 27.04.2025 von 14:30 – 16 Uhr

Einlass für Schwangere ab 14 Uhr

Im Gemeindezentrum in Windelsbach

- ★ Sortierte Frühjahr-/ Sommerkleidung von Größe 50 – 176
- ★ Alles rund ums Kind! Autositze, Bücher, Tonies, Spielzeug...
- ★ Selbstgebackene Torten + Kuchen zum hier Essen oder Mitnehmen (der Umwelt zuliebe mit eigenen Behältern)
- ★ Verkäufernummer + Etiketten
Unter: basarwindelsbach@gmx.de

Beim Basar gibt es genug Schleckermäulchen, die sich den Tag mit einem leckeren Stück Kuchen und einem Schluck Kaffee versüßen würden.

Daher suchen wir noch ein paar Backfeen, die uns mit einer Muffin-, Torten- oder Kuchenspende unterstützen würden.

Melde Dich dafür gerne bei uns: Tel.: 09843-9803888.

Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute!





Inhouse-Fortbildung zum Thema „Beschwerdemanagement“

Auch dieses Jahr hatten wir am Rosenmontag die Kita geschlossen, um in unseren Räumen eine Inhouse-Fortbildung für unser Mitarbeiterteam zu organisieren.

Als Thema haben wir uns „Beschwerdemanagement“ ausgesucht. Hierbei war es uns wichtig, dass wir uns über den Umgang mit Beschwerden von Kita-Kindern, Kita-Eltern und auch unter Kolleginnen Gedanken machen.

Vor allem der Umgang mit Beschwerden von Kindern standen an diesem Tag im Vordergrund. Was sind Beschwerden? Wie äußern Kinder Beschwerden? Wissen Kinder überhaupt, dass sie sich beschweren dürfen? Wie gehen wir dann mit diesen Beschwerden um?

U.a. diese Fragen hat Frau Kahl, Referentin vom EVKITA-Verband, mit uns in unterschiedlichen Settings bearbeitet. Im Fokus stand hierbei vor allem das Recht der Kinder auf Beteiligung an Dingen, die ihren Alltag betreffen (UN-Kinderrechtskonventionen). Auch die Sichtweise, dass eine Beschwerde „nur“ ein Wunsch nach Veränderung ist, hat uns geholfen, das so negativ behaftete Wort „Beschwerde“ auch in positive Kontexte einzuordnen.

Wir hatten einen sehr kurzweiligen Tag, der unseren Blickwinkel dahingehend geschärft hat, dass Beschwerden eine gute Gelegenheit ist, Strukturen auf ihre Alltagstauglichkeit zu überprüfen.

Evangelische Bücherei im GZ

Kirchestraße 7 – geöffnet:
donnerstags von 15.00 – 17.00 Uhr
freitags von 16.30 – 17.30 Uhr

Büchertaschen – das steckt dahinter

In der KiZ vom Februar berichteten wir von der Spende der Firma Neuberger. Unter anderem wurde hier unser Engagement mit den Büchertaschen in die Kita finanziell unterstützt. Wir wollen einmal erzählen, wie das so abläuft mit den Büchertaschen in der Kita in Windelsbach:



Büchertaschen
 Rückgabe bitte bis
 Dienstag, 11. März 2025,
 13.00 Uhr
 in den grauen Boxen im hinteren Zwischenbau
 Vielen Dank!

An einem Freitag werden kurz nach Öffnung der Kita zwei leere graue Boxen gebracht und ein Hinweis dazu bei den Mitteilungen angebracht, dass am kommenden Dienstag die Büchertaschen mittags abgeholt werden. Das Kita-Team bringt zusätzlich die Info unter die Eltern. So kommen die meisten ausgegebenen Büchertaschen in die Boxen zurück, die dann in die Bücherei



transportiert werden. Dort werden sie ausgeleert, die Buchkarten den Büchern zugeordnet, die Bücher ins Regal

einsortiert und die Rückgabe im Computer eingetragen. Nun werden die Taschen neu befüllt mit drei Büchern, meistens ein Sachbuch und zwei Bilderbücher. Dabei berücksichtigen wir das Alter des Kindes, die mitgeteilten Vorlieben und Wünsche so gut wie es machbar ist, und welche Bücher das Kind oder auch die Geschwisterkinder schon einmal in der Büchertasche hatten. Bei letzterem wird auf der Buchkarte kontrolliert, ob die Lesernummer(n) schon mal vorhanden sind. Manchmal gar nicht so einfach und nicht immer erwischt man ein „ungelesenes“ Buch.

Leser	Rückgabe	Leser	Rückgabe
284	01.12.13	373	02. März 2025
344	19.2.14	382	02. März 2025
383	27. März 2011	445	18. März 2025
50	08. Jan 2011	432	24. Feb 2025
343	18.3.15	451	04. Aug 2022
384	11.3.15	411	01. Jan 2022
396	5.8.15	432	08. Okt 2022
100	08. Okt. 2015	411	03. Nov. 2022
386	16. Juni 2016	458	01. Okt. 2022
256	06. Juli 2016	515	28. Feb. 2022
321	21. Aug. 2016	504	23. Mai 2021
247	27. M. 16	520	05. Dez. 2021
298	16.4.16	420	13. Feb. 2021
316	3.3. Juli 2017		
357	30. Aug. 2017		
322	12. Okt. 2017		
332	12. März 2017		
340	05. April 2017		
301	09. Aug. 2016		
354	10. Jan 2016		

BÜCHEREI



Sind die Bücher erst einmal rausgesucht und zugeordnet, werden in die Bücher und auf die Buchkarte das Rückgabedatum gestempelt und die Buchkarte entnommen und der Leserkarte zugeordnet. Die Bücher kommen in die Büchertaschen.



Auch das Bücherei-Programm möchte wissen, wer hat welches Buch, und muss noch gefüttert werden. Die Ausleihen der nicht zurückgegebenen Bücher werden im Programm verlängert. Die Leserkarten werden wieder einsortiert.



Die neu befüllten Büchertaschen werden zur Öffnungszeit am Freitag wieder in die Kita gebracht, die Taschen werden seit Corona vom Kita-Team verteilt und mittags werden die leeren Boxen wieder abgeholt. Dieser komplette Ablauf wiederholt sich alle drei oder vier Wochen.

Zusätzlich kann die Büchertasche auch von Schulkindern weiter genutzt werden, und wird auch gerne angenommen, wenn sie ein jüngeres Geschwisterkind haben, das die Kita besucht. Hier ist es gar nicht so einfach, das „richtige“ Buch rauszusuchen. Meist wissen wir nicht, welchen Stand das Selberlesen gerade hat. Auch können ausgeliehene Bücher, die durch einen persönlichen Büchereibesuch ausgeliehen wurden, unabhängig von wem, über eine Büchertasche zurückgegeben werden.

Seit 2012 bringen wir so in die Kita in Windelsbach die Büchertaschen, und haben auch und gerade in der Corona-Zeit Lösungen gefunden, Leseförderung bei Kindern zu unterstützen. Wir sind nach wie vor davon überzeugt bzw. mehr denn je, Lesen ist für alle Lebensbereiche des Einzelnen und unsere Gesellschaft Grundlage und Mittel.

Euer Bücherei-Team



VERANSTALTUNGEN



„Pilgertage für Trauernde“

Unterwegs auf dem Jakobsweg vom 11. bis 13. April 2025

Schweigezeiten und Austauschrunden bieten spirituelle und persönliche Impulse für den Umgang mit Trauer und Verlust

Freitag, 11. April:

Start um 9.30 Uhr an der Jakobskirche in Rothenburg o.T. - Wanderung durch das Taubertal nach Schrozberg
Übernachtung in der Pilgerherberge „Im Tal“ (18,3 km | Gehzeit ca. 5 Std)

Samstag, 12. April:

Von Schrozberg nach Langenburg mit seinem großen Schloß und Garten
Übernachtung im Hotel Haus Marie in Michelbach an der Heide (21 km | Gehzeit ca. 6 Std)

Sonntag, 13. April:

Durch das Jagsttal nach Schwäbisch Hall mit der St. Michaelskirche
Unser Weg endet hier gegen 17 Uhr (23 km | Gehzeit ca. 6,5 Std)

Pilgerbegleitung:

Maria Rummel, Erwachsenenbildnerin, zertifizierte Pilger- und Trauerbegleiterin, Dieter Dippold, zertifizierter Trauerbegleiter, Jürgen Meyer, zertifizierter Pilgerbegleiter



Anmeldung und weiter Infos:

Bildung evangelisch zw. Tauber u. Aisch e.V., Sekretariat
bildung.buero.tauberaiisch@elkb.de, Tel: 09861 - 977 600
oder über den QR-Code



Tagespflege Landhege

Oberer Kaiserweg 12
91541 Rothenburg o.d.T.
Tel. 09861 9380870
www.diakonie-zdv.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit 10 Jahren ist die Tagespflege Landhege in Rothenburg zu einem Ort der Begegnung für viele Menschen geworden. Dies möchten wir mit Ihnen feiern und laden Sie deshalb herzlich ein zu unserem

Tag der offenen Tür

am Sonntag, den 4. Mai 2025 von 13:00 bis 17:00 Uhr

Gerne informieren Sie unsere Mitarbeiter über die Betreuungsmöglichkeiten in der Tagespflege. Bei Rundgängen können Sie die Einrichtung kennenlernen und sich bei Kaffee und Kuchen mit den Mitarbeitern austauschen.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team der Tagespflege Landhege Rothenburg



VERANSTALTUNGEN

„Das
Programm
wird ergänzt
durch
Begegnungen
mit Menschen
vor Ort“



Bilderbuch Rumänien

Eine Begegnungsreise nach Siebenbürgen

Dienstag, 16.9. bis Sonntag, 21.9.2025



Weitere Infos über den QR-Code!

Anmeldeschluss: 1.7.2025!

Tag 1: Anreise nach Hermannstadt
Tag 2: Hermannstadt – Heltau - Michelsberg
Tag 3: Birtäl – Schäßburg - Deutsch-Weißkirch
Tag 4: Burzenland
Tag 5: Kronstadt - Wolkendorf
Tag 6: Schloss Peleş – Heimreise
Linienflug mit Lufthansa von München nach Hermannstadt
Reiseleitung:
Herr Hans-Gerhard Gross, Dekan i.R. und
Pfr. Uwe Seidner, Pfarrer in Wolkendorf
Reisepreis:
1.550 € p.P. | Einzelzimmerzuschlag 195 €
Reiseveranstalter:
DR. AUGUSTIN STUDIENREISEN GmbH, Forchheim
Anmeldungen erhältlich per Mail:
bildung.buero.tauberaiisch@elkb.de





Reise nach Rumänien

Der Verein „Bildung evangelisch“ bietet im September die sechstägige Begegnungsreise „Bilderbuch Rumänien“ nach Siebenbürgen an.

Vom 16. bis 21. September 2025 soll es von München nach Hermannstadt & Bukarest gehen. Besucht werden Hermannstadt, Heltau, Michelsberg, BIRTHÄLM/Biertan mit der imposanten Kirchenburg, die mittelalterliche Stadt Schäßburg/Sighișoara, das siebenbürgisch-sächsische Dorf Deutsch-Weißkirch/Viscri, Wolkendorf und das umliegende Burzenland, die alte deutsche Kolonisten-Stadt Brasov/Kronstadt sowie am Tag der Heimreise Schloss Peleş in Sinaia. Rückflug von Bukarest nach München.

Das Programm wird durch persönliche Begegnungen in Hermannstadt und Wolkendorf ergänzt.

Herr Dekan i.R. Hans-Gerhard Gross aus Rothenburg und Pfarrer Uwe Seidner aus der Pfarrei in Wolkendorf begleiten die Reise.

Der Reisepreis beträgt pro Person im Doppelzimmer 1.550 €, Einzelzimmerzuschlag 195 €.

Anmeldeformulare sind per E-Mail an bildung.buero.tauberaisch@elkb.de erhältlich.

Anmeldeschluss für die Flugreise ist Freitag, 1. Juli 2025.



EVANG.-LUTH. PFARRAMT WINDELSBACH

KIRCHENGEMEINDEN WINDELSBACH UND PREUNTSFELDEN

Pfarramt	Kirchstraße 2, 91635 Windelsbach Tel. 09867/682 E-Mail: pfarramt.windelsbach@elkb.de
Öffnungszeiten	Mittwoch, 9 – 12 Uhr
Pfarramtsführung	Ingeborg Meyer, Tel. 09861-1527
Sekretärin	Marion Gerlinger
Kirchengemeinde Windelsbach	
Vertrauensfrau	Ida Morgenstern
Kirchenpfleger	Martin Köhler
Organist	Rückfrage Pfarramt
Mesnerteam	Marie Fohrer, Ida Morgenstern
Kindergartenleitung	Manuela Gundel, Claudia Müller, Stellvertr.
Kirchengemeinde Preuntsfelden	
Vertrauensmann	Friedrich Stahl
Kirchenpfleger	Friedrich Stahl
Organistin	Monika Schwemmbauer
Mesner	Günther Büchler

Bankverbindung: Gabenkassen- bzw. Spendenkonto
Konto-Nr. 5115370, VR-Bank Mittelfranken West eG
IBAN: DE40 7656 0060 0005 1153 70 BIC: GENODEF1ANS

*Mitteilungsblatt der Evang.-Luth. Pfarrei Windelsbach und Preuntsfelden.
Verantwortlich i.S.d.P.: Pfarrerin Ingeborg Meyer
Zuschriften bitte bis zum 15. des Monats ans Pfarramt, Adresse siehe oben.
Druck: Schneider Druck GmbH, Rothenburg o.d.T.*